

Deutsche Post DHL Group und das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen verstärken Präventionstraining für Katastrophenfälle an Flughäfen in Indien

- **Get Airports Ready for Disaster (GARD) Workshop bildet Luftverkehrsexperten der indischen Flughafenbehörde (AAI) zu GARD Workshop-Trainern aus**
- **GARD Schulungsreihe „Train the Facilitator“ soll Zahl der durch GARD auf den Katastrophenfall vorbereiteten Flughäfen in Indien erhöhen**

Kozhikode/Kerala, 6. August 2018: Indien zählt zu den am stärksten durch Naturkatastrophen gefährdeten Ländern der Welt. So bringt nicht nur der Monsun ein hohes Überflutungs- und Erdbebenrisiko mit sich, auch Wirbelstürme und Erdbeben bedrohen das Land. Mit dem Klimawandel werden die Zahl und das Ausmaß dieser Katastrophen voraussichtlich noch steigen. Für die Regierung stellt die Versorgung der Betroffenen mit Hilfsgütern und humanitärer Hilfe eine immer größere Herausforderung dar. Eine gut auf den Katastrophenfall vorbereitete Infrastruktur ist dabei überlebenswichtig – das gilt auch für Flughäfen.

Am Calicut International Airport der Stadt Kozhikode in der Region Kerala im Süden Indiens kommen 14 Luftverkehrsexperten aus ganz Indien zu einer fünftägigen Schulung vom 6. bis 10. August 2018 zusammen. Sie werden geschult, wie sie ihren Flughafen auf den Katastrophenfall vorbereiten und später selbst als nationale Trainer GARD Workshops in Indien leiten können. Deutsche Post DHL Group (DPDHL) und das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) dehnen ihr international anerkanntes Programm GARD (Get Airports Ready for Disaster) auf Vertreter und Experten der indischen Flughafenbehörde (AAI) aus. Dieser Workshop umfasst den neuen Schulungsteil „Train the Facilitator“ (TtF) für Länder, deren Risiko von Naturkatastrophen hoch ist. Die neuen Workshops helfen nicht nur Flughafenbehörden, sich besser auf künftige Naturkatastrophen vorzubereiten, sondern bilden die Teilnehmer auch zu Trainern aus. So können diese anschließend selbst weitere Schulungen durchführen.

„Die Weiterleitung von Hilfsgütern vom Flughafen in die betroffenen Gebiete erfordert effiziente operative Abläufe und eine angemessene Infrastruktur“, erläutert Sabahs Kumar, Chef der indischen Flughafenbehörde. „Neben einer erneuten Prüfung der Flughafenkapazitäten und Vertiefung der Kenntnisse des Flughafenpersonals ermöglicht dieser Workshop auch eine bessere Vorbereitung auf mögliche Notfälle – sowohl landesweit als auch regional.“

Beim „Train the facilitator“ Workshop lernen die zukünftigen Trainer, die Kapazitäten der Flughäfen zu evaluieren, führen Notfallübungen durch und erarbeiten konkrete Handlungsempfehlungen. Außerdem wird ein Maßnahmenplan entwickelt, der sicherstellt, dass die Flughäfen auf künftige Katastrophen vorbereitet sind. „Mit der neuen Initiative können Flughäfen das GARD Training jetzt den regionalen Erfordernissen entsprechend durchführen. So lässt sich die Umsetzung des Programms viel flexibler gestalten“, erklärt Chris Weeks, DPDHL Director for Humanitarian Affairs. „Zudem können wir mit dem Workshop „Train the Facilitator“ das Know-how weitergeben, das wir in unseren neun Jahren Erfahrung auf diesem Gebiet erworben haben. Das erhöht die Zahl der durch GARD für den Katastrophenfall vorbereiteten Flughäfen und macht das Programm noch wirksamer.“

Nach einer durch Naturgewalten oder durch den Menschen verursachten Katastrophe ist schnelle und wirkungsvolle Hilfe überlebenswichtig. Damit diese reibungslos in die betroffenen Gebiete gelangt, sind eine entsprechende Flughafeninfrastruktur und lokale Transportverbindungen unentbehrlich. Darüber hinaus hängt aber auch viel von den Helfern vor Ort ab: Sie müssen nicht nur mit den Abläufen im Notfall vertraut sein, sondern auch wissen, wie der dramatische Anstieg des Luftverkehrs und der Zustrom von Hilfsgütern und Menschen bewältigt werden kann.

„Die Stärkung der Kapazitäten des Landes und seiner Widerstandsfähigkeit gegen Naturkatastrophen ist angesichts der durch den Klimawandel erhöhten Gefahren unerlässlich. Dazu gehört die Schulung lokaler Behörden in Bezug auf Zoll- und Einwanderungsbestimmungen, die in einem Notfall umzusetzen sind. Außerdem müssen Evakuierungspläne für Passagiere vorliegen und Unterkunftsmöglichkeiten am Flughafen für die ersten 72 Stunden bereitstehen“, betont Preeti Soni, stellvertretender Landesverantwortlicher, UNDP. „Mit der Einführung der Schulungsreihe TtF GARD wird sichergestellt, dass Rettungs- und Hilfsleistungen reibungslos durchgeführt und die durch Naturkatastrophen verursachten Schäden verringert werden können.“

Bislang wurde das GARD Training in Indien an den Flughäfen von Guwahati und Chennai durchgeführt, die nun besser auf Notfallsituationen vorbereitet sind.

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group
Media Relations
Claus Korfmacher
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

Im Internet: www.dpdhl.de/presse
Folgen Sie uns: www.twitter.com/DeutschePostDHL

DHL Asia Pacific & EEMEA
Belinda Tan
Corporate Communications and
Responsibility
Phone: +65 6771 3332
E-mail: belinda.tan@dhl.com
On the Internet: dpdhl.com/press
Follow us at: [twitter.com/DeutschePostDHL](https://www.twitter.com/DeutschePostDHL)

UNDP
Mrinalini Santhanam
Communications Officer
UNDP India
mrinalini.santhanam@undp.org

Über Deutsche Post DHL Group

Deutsche Post DHL Group ist der weltweit führende Anbieter für Logistik und Briefkommunikation. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Mit verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt Deutsche Post DHL Group die Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: Deutsche Post ist Europas führender Postdienstleister, DHL bietet ein umfangreiches Serviceportfolio aus internationalem Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce-Lösungen. Deutsche Post DHL Group beschäftigt rund 520.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2017 erzielte der Konzern einen Umsatz von mehr als 60 Milliarden Euro.

Die Post für Deutschland. The logistics company for the world.

Über Airports Authority of India

Die indische Flughafenbehörde (Airports Authority of India - AAI) untersteht dem indischen Zivilluftfahrtministerium. Sie ist zuständig für den Aufbau, die Instandhaltung, Modernisierung und das Management der Infrastruktur für die zivile Luftfahrt in Indien. Zu den Aufgaben der Behörde gehört das Flugverkehrsmanagement (ATM) im Luftraum über Indien und den angrenzenden Seegebieten. Darüber hinaus verwaltet sie 125 Flughäfen, darunter 21 internationale und 77 inländische Flughäfen, 8 Zollflughäfen und 19 zivil genutzte Bereiche auf Militärflugplätzen. Zur sicheren Abwicklung des Luftverkehrs verfügt die AAI außerdem über Bodeninstallationen an allen Flughäfen und 25 weiteren Standorten.

Die AAI ist an verschiedenen Joint Ventures zur Modernisierung der Flughäfen von Mumbai, Delhi, Hyderabad, Bangalore und Nagpur beteiligt. Auch im Bereich Schulung ist die AAI aktiv. Ihr gehören vier Schulungseinrichtungen: das Civil Aviation Training College (CATC) in Allahabad, die Indian Aviation Academy (IAA) in Delhi, das Fire Training Center (FTC) in Delhi und das Fire Service Training Center in Kolkata. Neben der Kalibrierung ihrer eigenen Navigationsanlagen führt die AAI auch Kalibrierungen von Navigationsanlagen für die indische Luftwaffe, die indische Marine, die indische Küstenwache und für andere Privatflugplätze des Landes durch.

Über UNDP

Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen – United Nations Development Programme (UNDP) – ist in fast 170 Ländern und Territorien aktiv. Es trägt zur Bekämpfung der Armut und zum Abbau von Ungleichheiten und Ausgrenzung bei. Wir wollen Länder dabei unterstützen, politische Strategien, Führungs- und Kooperationskompetenzen und institutionelle Kapazitäten zu entwickeln, und sie für die Erhaltung der nachhaltigen Entwicklungserfolge stärken.

Das Programm arbeitet in Indien seit 1951 in fast allen Bereichen der menschlichen Entwicklung. Dies reicht von der demokratischen Regierungsführung, der Beseitigung der Armut bis hin zum nachhaltigen Energie- und Umweltmanagement. Die UNDP-Programme sind auf die landesspezifischen Prioritäten zugeschnitten und werden jährlich überprüft und angepasst.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.in.undp.org.